

Inhaltsverzeichnis

Bestehen ist machbar	Seite 3
1. Strategie Diagramme	Seite 4
1.1 Die zweiphasige Lösungsstrategie	Seite 4
1.2 Die Multiple-Choice-Lösung	Seite 6
1.3 Typische Darstellungsformen	Seite 7
1.4 Zuordnung und mathematische Hilfsmittel	Seite 8
1.5 Unterscheidung von absoluten und relativen Größen	Seite 9
2. Lern- und Übungsaufgaben	Seite 11
3. Lösungen	Seite 63
3.1. Lösungstabelle	Seite 63
3.2 Lösungskommentare	Seite 65

1. Strategie Diagramme

Eine eher tückische Aufgabengruppe sind die Diagramme, so jedenfalls vielfach die Rückmeldung unserer Teilnehmer. Zwar sehen sie auf den ersten Blick von allen Testuntereinheiten vielleicht am einfachsten aus. Aber ein Diagramm „im Geiste“ zu gliedern, muss geübt sein. Die Aufmerksamkeit erlahmt schnell, wenn man sich auf sehr viele Faktoren konzentrieren soll. Im Kurs sprechen wir die Schwerpunkte an. Misstrauen Sie der nur scheinbaren Anschaulichkeit und halten Sie streng und methodisch sicher die Analyseschritte ein! Leicht lässt man sich auf eine falsche Fährte locken. Wenn man denkt, die Aufgabe auf Anhieb richtig zu lösen, liegt man beinahe grundsätzlich falsch. Bei den Diagrammen ist vor allem die Unterscheidung von absoluten und relativen Größen entscheidend. Im Seminar werden Sie darauf vorbereitet und hier im Skript werden entsprechende Aufgaben und die Theorie vorgestellt.

Die Zeit im Test ist für äußerst knapp bemessen und wäre selbst dann kaum einzuhalten, wenn man alles mit Verständnis lesen wollen würde. Damit ist aber auch noch keiner der möglichen Punkte geholt.

1.1 Die zweiphasige Lösungsstrategie

1. Schritt:

Verschaffen Sie sich – ähnlich wie bei der Methode des Optimalen Lesens – mit einem absichtlich eher verschwommenen Blick einen ersten Eindruck über das dargestellte Diagramm
Setzt sich die Gesamtdarstellung aus mehreren kleinteiligeren Diagrammen zusammen? Gibt es in diesem Fall gemeinsame Achsen (R a n d b e z i r k !), die einen ersten logischen Bezug herstellen?
Sind verschiedene Abschnitte in den Kurvenverläufen erkennbar, vielleicht durch Schnittpunkte abgeteilt – achten Sie besonders auf diejenigen, die bei Scharkurven am weitesten links oder rechts liegen – oder gibt es andere auffällige Strukturen (A n k e r p u n k t e !)?
An den Rändern des dargestellten Intervalls: Gibt es Besonderheiten im Kurvenverlauf? Wendungen entgegen der Gesamttendenz? Lücken? Werden besonders gekennzeichnete Teilintervalle optisch herausgegriffen?

2. Schritt:

Die detaillierte logische Analyse der Darstellung ist der Kern dieser Orientierungsphase.
Gibt es wichtige, nicht "selbsterklärende" Symbole? Dann und nur wenn zur Überprüfung der Aussagen absolut notwendig, suchen Sie mit der bei den TEXTEN erprobten Schlüsselwort-Technik im einleitenden Text gezielt Zusatz-Informationen auf. Ansonsten bleibt der Einleitungs-Text ausgeblendet - - reine Zeitverschwendung!!! (vgl. Kommentar zum vorgeblichen "Verständnis" bei den Texten!) Systematisch wenden Sie nun Ihre Aufmerksamkeit wieder den R ä n d e r n der Darstellung zu: